

# Leipziger Tageblatt

und

## Anzeiger.

N<sup>o</sup> 160.

Dienstag den 8. Juni.

1852.

### Morgen Mittwoch den 9. Juni a. c. Abends 6 Uhr

ist öffentliche Sitzung der Stadtverordneten im gewöhnlichen Locale.

- Tagesordnung: 1) Gutachten der Deputation zu den Kirchen, Schulen und milden Stiftungen über
- die Rechnungen der Nicolai- und Thomaskirche auf die Jahre 1848 und 1849.
  - die Umgestaltung des bisherigen Verfahrens bei Prüfung der Aufnahmegesuche in die Freischulen.
- 2) Gutachten der Deputation zum Quartieramte, eine Hrn. Musterschreiber Kothke zu gewährende Remuneration betreffend.

#### Gemeindevertretung.

Das nachstehende Gespräch ist aus dem Leben gegriffen und beruht in Wahrheit.

A. Der Verfasser des Artikels „Wahl der Gemeindevertreter“ in Nr. 157 d. Bl. hat es ganz gut gemeint, allein ich glaube nicht, daß er seinen guten Zweck, eine Bethheiligung bei der Wahl von Seiten aller Bürger zu veranlassen, erreichen wird. Vielen Wählern ist der Aufsatz schon zu lang gewesen, bis zur Wahl selbst merken sie sich das Gesagte nicht und viele sind zu bequem, um tüchtige Männer in der Stadt für ihren Zettel aufzusuchen und diesen ausgefüllt aufs Rathhaus zu tragen.

B. Freund, das glauben Sie nicht. Die Erfahrungen der Neuzeit haben uns ganz ernstliche Lehren gegeben, es haben gar viele die alte Ruhe als schädlich erkannt und glaube ich nicht, daß so wohlgemeinte Ansprache unbeachtet bleiben sollte. Ihre Befürchtung ist unbegründet, ich habe ganz andere Ansichten aussprechen hören.

Man wird sich ganz ernstlich bei der Wahl betheiligen, man wird seine Aufmerksamkeit denen zuwenden, die es verstehen, ihr Geschäft, ihr Hauswesen, ihre Untergebenen in Ordnung zu halten, denn die haben auch Einsicht in den Haushalt einer Gemeinde; man wird wackere und gewissenhafte Haus- und Familienväter wählen, denn die erziehen der Stadt und dem Staate gute Bürger, und diesen liegt auch das Wohl der Stadt am Herzen; man wird Männer wählen, in deren Brust ein aufrichtiges und warmes Herz für das Wohl ihrer Nebenmenschen schlägt, denn diese leben nicht ihrem Egoismus, nicht der eiteln Welthehre, sondern wissen Liebe zu üben und selbst Aufopferung nicht zu scheuen, gilt es, etwas Gutes zu schaffen.

A. Gebe Gott, daß dies geschehe, ich will mich gern geirrt haben.

#### Die allzulangen Damenkleider.

Die Bemerkungen über die langen Kleider sind dem Endesnicht-unterschieden ganz aus der Seele gesprochen. Er ist Ehegatte und Vater von 4 Mädchen. Seine Frau ist gebildet und, abgesehen von den langen Kleidern, sehr vernünftig. Allein diese eben so schmutzige, kostspielige, ungesunde (selbst für die Trägerin) und unästhetische Mode hat sich der Frau so bemächtigt, daß Drohungen, Spott, Satyre und Ironie über diese Lange-Kleider-Monomanie auch nicht das Mindeste bisher über sie vermocht hat. Gewöhnlich wird die Schuld der allenkfalls einmal zugegebenen zu großen Länge auf den Schneider geschoben.

Wie häßlich aber nimmt sich so eine auf der Erde hingeschobene, meist formlose Kleidermasse aus! Wie anstrengend muß die Trägerin derselben strampeln, um sich unter dem Kleide Platz zum

Einerschreiten zu verschaffen! Wie oft tritt sie vorn auf das Kleid und schlägt sich dies um! Wie oft bleibt dies hier oder da hängen, zerreißt auch wohl von unten bis oben!

Was würden endlich die vornehmen Kleider-Damen, denen wir Herren auf staubigen Wegen, woran wir in Leipzig keinen Mangel leiden, folgen müssen, und die uns so ungalant überpudern, dazu sagen, wenn ihnen unbedachtsame Kinder voranschritten, die mit Ruthen in den Staub hieben, so daß sie in ähnliche Staubwolken als wir durch ihre Eleganz verhüllt werden?

#### Katholische Wallfahrten in Sachsen.

Viele unserer Leser wissen wohl nicht, daß in unserm protestantischen Sachsen noch alljährlich Wallfahrten von Katholiken zu einem für wunderthätig gehaltenen Marienbilde stattfinden; und doch ist dem so. An dem Wege von Lauenstein über Graupen nach Teplitz liegt dicht an der böhmischen Grenze das Dorf Fürstenau, dessen protestantische Kirche ein Filial der Mutterkirche zu Fürstenwalde ist. In der Kirche zu Fürstenau wird ein Gnadenbild der heiligen Jungfrau bewahrt, welches die katholischen Nachbarn in Böhmen in hohen Ehren halten und gern besuchen. Die Hauptwallfahrt findet am Feste Mariä Heimsuchung statt, wo oft sehr zahlreiche Schaaeren wundergläubiger Katholiken in feierlichem Zuge unter Gesang und unter dem Geleit von Vorbetern die Kirche besuchen. Man erzählt sich, daß das Marienbild früher in einer Kirche zu Pirna gestanden habe, und daß zur Zeit der Reformation eifrige Katholiken, die es mit großer Verehrung betrachteten, es heimlich nach Böhmen hätten entführen wollen, indeß nur bis Fürstenau gekommen und dort angehalten worden wären. Es scheint, daß die Gemeinde des Orts von Anfang an sich dieser Eroberung sehr gefreut und das Muttergottesbild stets sorgsam gehütet habe; sehr natürlich — es hilft die Bewohner einer arm-seligen Gegend mit ernähren. Die Zeit der Wallfahrt ist für die wenig wohlhabenden Fürstenauer eine angenehme Ernte, um so mehr, als die Ernte auf dem Felde oft höchst dürftig ausfällt. Deshalb widersetzten sich auch die Bauern des Dorfes stets jedem Versuche, das Bild und damit die katholischen Processionen aus der protestantischen Kirche zu verbannen. Wie stark der Glaube der Böhmen an die Wunderkraft des hylzernen Bildes ist, dafür zeugt folgendes Beispiel.

Vor wenigen Jahren kam eine Dame aus Rumburg als Pilgerin nach Fürstenau. Ihr einziges Kind war gefährlich krank und ihr Beichtvater hatte ihr gerathen, der heiligen Jungfrau in Fürstenau ein Gewand zu verehren und sie um Hilfe für ihr Kind anzusuchen. Natürlich wurde das kostbare Gewand nicht angenommen, da man die Gefälligkeit gegen kath. Vorurtheile nicht allzuweit treiben darf. Man gestattete der bekümmerten Mutter auf ihre dringendsten und flehendsten Bitten nur, dem



Bitte das ihm zuge dachte Gewand zeigen zu dürfen. Inbrünstig lag sie in der einsamen Kirche vor dem Bilde, das Gewand ihm darreichend, als wenn es nach ihm fassen sollte; und beruhigt verließ sie endlich die Kirche. Ob ihr Glaube ihr geholfen habe, wissen wir nicht.

**Vermischtes.**

Nach den officiellen, dem Hause der Gemeinen erstatteten Berichten über den Sklavenhandel vom Jahre 1842 bis 1851 ergibt sich folgende Zahl aus Afrika nach Cuba und Brasilien gebrachter Sklaven: Cuba erhielt 3680 Sklaven im Jahre 1842, im J. 1843 aber 8000 und im J. 1844 sogar 10,000, dagegen im J. 1845 nur 1300, im J. 1846 419 und im J. 1847 1450, im J. 1848 1500, im J. 1849 8700, im J. 1850 3500 und im J. 1851 8500. Die Zahl der nach Brasilien eingeführten Sklaven belief sich im J. 1842 auf 17,435, 1843 auf 19,095, 1844 auf 22,849, 1845 auf 19,453, 1846 auf 40,324, 1847 auf 56,172, 1848 auf 60,000, 1849 auf 54,000, 1850 auf 23,000 und im J. 1851 3287. Trotz der Wachsamkeit der englischen, französischen und nordamerikanischen Kreuzer wurden also in 10 Jahren dennoch 362,655 Sklaven in Amerika eingeführt.

Die amerikanischen Eisenbahneinrichtungen unterscheiden sich von den unserigen durch ihre Einfachheit. Jenseit des Oceans kennt man z. B. nur eine Wagen-Gasse. Jeder Wagen faßt 50—60 Personen, die auf Lehnstühlen sitzen, zwischen denen in der Mitte ein Gang durchläuft. Jeder Wagon hat alle möglichen Bequemlichkeiten, selbst eine kleine Restauration. Der auffallendste Unterschied aber ist der Mangel an einem Heer von Angestellten. Bahnwärter, Bahnhäuschen, Gebäude für Zwischenstationen sind unbekannt Dinge. Sieht ein Reisender ein Zeichen, daß er mitfahren will, so hält der Zug still und man läßt ihn einsteigen. Im Februar d. J., als in Amerika eine furchtbare Kälte herrschte, hatte man, um einen großen Umweg zu sparen, über die Eisdecke des Schupfils, eines Flusses von der Größe unseres Rheins, Eisenbahnschienen gelegt. Diese Schienen waren, so gut es ging, mit Klammern auf dem Eise befestigt, und so brauseten die langen Züge über die schwankende, krachende Eisdecke dahin. — Im Gegensatz zu den Annehmlichkeiten dieser Einfachheit führt diese aber auch weit mehr Unglücksfälle herbei, als es auf unsern europäischen Eisenbahnen geschieht.

„Die Vernunft wird nie populär werden,“ sagt Goethe. Eine neueste Thatsache giebt dafür einen neuesten Beweis. Eine Weberfrau in Apfeldorf im Gotha'schen ist bloß deshalb nach Amerika ausgewandert, weil man sie in ihrem Heimathsorte — als Bauerin und Hege verfolgte.

**Die Rathhausuhr**  
ging Montag den 7. Juni um 11 Uhr Vormittags 28 Sec. nach.

**Meteorologische Beobachtungen**

vom 30. Mai bis mit 5. Juni 1852.

Tag u. d. Beobachtung.	Barometer nach Paris Zoll und Linien.	Thermometer nach Reaumur.	Psychrometer nach August.	Feuchtheits-Hygrometer nach Deluc.	Windrichtung.	Lufterschleunigen.
30. 8	27. 4,0	+16,0	1,2	54,7	S	gewölkt.
2	— 3,7	+18,7	2,3	49,2	W	gewölkt.
10	— 4,6	+ 8,4	0,8	61,3	NW	Regen, stürmisch!
31. 8	— 7,8	+ 8,9	1,3	58,3	NW	gewölkt, luftig.
2	— 8,6	+13,6	2,3	49,7	W	Sonnenblicke, luftig.
10	— 9,0	+ 8,6	1,0	55,2	WSW	gewölkt.
1. 8	— 9,5	+11,1	1,7	54,2	SW	leichte Wolken.
2	— 9,5	+15,2	2,4	47,0	SW	leicht gewölkt.
10	— 9,8	+11,6	1,4	51,2	WSW	gewölkt.
2. 8	—10,2	+11,4	1,1	55,8	SW	bewölkt.
2	— 9,9	+16,5	2,7	49,4	SW	Sonnenblicke.
10	—10,0	+12,8	1,0	54,0	SW	matt gestirnt.
3. 8	—10,0	+13,5	0,8	56,8	SW	leicht bewölkt.
2	—10,0	+16,6	1,8	50,5	SW	Sonnenblicke.
10	—10,0	+12,4	0,9	57,5	WSW	leicht gewölkt.
4. 8	— 9,2	+15,3	1,6	54,3	SSO	leicht gewölkt.
2	— 9,9	+19,4	3,1	45,4	SO	Sonnenblicke, luftig.
10	— 8,4	+14,6	1,3	55,3	SO	matt gest., Blitze i. W. u. SW.
5. 8	— 9,1	+15,1	1,6	54,4	W	leicht gewölkt.
2	— 9,4	+16,8	1,4	51,3	W	leichter Regen.
10	— 9,4	+11,9	0,7	59,1	NW	Wolken.

**Börse in Leipzig am 7. Juni 1852.**

Course im 14 Thaler-Fuss.

Ort	Angeb.	Ges.	Waren	Angeb.	Ges.	Waren	Angeb.	Ges.
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S.	143	K. russ. wicht. Imp.-5 Ro. pr. St.	—	5. 17	Leipz. St.-v.1000 u.500	3	96
	2 Mt.	—	Holländ. Duc. à 3 1/2 Agio pr. Ct.	—	7*)	Obligat. kleinere . . .	4	—
Augsburg pr. 150 Ct. fl.	k. S.	102 1/4	Kaiserl. do. do. . . . . do.	—	7*)	do. do. . . . .	4	101 1/4
	2 Mt.	—	Bresl. do. do. - à 65 1/2 As - do.	—	8 1/2	do. do. . . . .	4 1/2	—
Berlin pr. 100 1/2 Pr. Crt.	k. S.	100	Passir. do. do. - à 65 As - do.	—	8 1/2	Sächs. erbl. v. 500 . . .	3 1/2	94
	2 Mt.	—	Conv.-Species u. Gulden - do.	—	—	Pfandbriefe v. 100 u. 25 -	3 1/2	—
Bremen pr. 100 1/2 Ld'or.	k. S.	110 3/4	idem 10 und 20 Kr. - do.	—	2 1/2	do. do. v. 500 . . .	4	102 1/2
à 5 1/2 . . . . .	2 Mt.	—	Gold pr. Mark fein Cöln. . . .	—	—	do. do. v. 100 u. 25 -	4	—
Breslau pr. 100 1/2 Pr. Crt.	k. S.	99 7/8	Silber do. do. . . . .	—	—	do. lausitzer do. . . . .	3	88
	2 Mt.	—				do. do. do. . . . .	3 1/2	98
Frankfurt a. M. pr. 100 Fl.	k. S.	56 3/4				do. do. do. . . . .	4	102 1/2
im 24 Fl.-Fuss . . . . .	2 Mt.	—						
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	k. S.	152	<b>Staatspapiere &amp; Actionen,</b>			Leipz.-Dresdner Eisenbahn-		
	2 Mt.	—	<i>exclusive Zinsen à 1/2%</i>			Part.-Obligationen. . . . .	3 1/2	110
	k. S.	—	v. 1000 u. 500 1/2	—	91	Thüringische Eisenb.-Prior-		
London pr. 1 £ Sterl. . . .	2 Mt.	—	kleinere. . . . .	3	—	ritäts-Obligationen . . . . .	4 1/2	—
	3 Mt.	6. 25 1/4	K. Sächs. v. 500 . . . . .	4	101 1/2	K. Pr. St.-v. 1000 u. 500 1/2	3	90 1/2
Paris pr. 300 Francs . . . .	k. S.	81 1/4	Staatspap. v. 500 u. 200 -	4 1/2	104	Cr.-C.-Sch. kleinere . . . .	3	—
	2 Mt.	—	v. 500 u. 200 -	5	102	do. Staats-Schuld-Scheine .	3 1/2	—
	3 Mt.	—	kleinere. . . . .	—	—	K. K. Oestr. Met. pr. 150 fl.	4 1/2	—
Wien pr. 150 fl. im 20 fl. Fuss	k. S.	84 1/4	K. S. Land-v. 1000 u. 500-	3 1/2	93 1/2	do. do. do. do. . . . .	5	—
	2 Mt.	—	rentenbriefe/kleinere . . .	—	—	Wiener Bank-Actionen pr. Stück	—	—
	3 Mt.	—	Action d. ehem. Sächs.-Bayr.	—	—	Leipz. Bank-Act. à 250 1/2 p. 100	—	150
August'or à 5 1/2 à 1/2 Mk. Br. u.	—	—	Eisenb.-Co. b. Mich. 1855 à	4	91 1/4	Leipz.-Dresdn. Eisenb.-Action	—	100 1/2
21 K. 8 Gr. . . . Agio pr. Ct.	—	—	später 3 1/2 . . . . . à 100 1/2	—	—	à 100 1/2 . . . . . pr. 100 1/2	—	—
Preuss. Frd'or 5 1/2 idem do.	—	—	do. do. S.-Schles.-Eisenb.-	—	102	Löbau-Zittauer Eisenb.-Action	—	36
And. auslnd. Ld'or à 5 1/2 do.	—	—	Comp. . . . . à 100 1/2	4	—	à 100 1/2 . . . . . pr. 100 1/2	—	—
Engl. Ausmünzungst. Agio pr. Ct.	—	10 1/2 *)	Prior.-Obl. d. ehem. Chemn.-	—	100	Berlin-Anhalter Eisenb.-Action	—	100 1/2
			Ries. Eisenb.-Co. à 10 1/2	4	—	à 200 1/2 . . . . . pr. 100 1/2	—	—
						Magdeb.-Leipz. Eisenb.-Action	—	340
						à 100 1/2 . . . . . pr. 100 1/2	—	—
						Thüring. do. à 100 1/2 pr. 100 1/2	—	86 1/4

\*) Beträgt pr. Stück 5 Thlr. 16 Ngr. 1 Pf. \*) Beträgt pr. Stück 3 Thlr. 6 Ngr. 3 Pf.



**Leipziger Börse am 7. Juni.**

Eisenbahnen.	Br.	Gold.	Eisenbahnen.	Br.	Gold.
Altona-Kieler . . . .	107 1/2	—	Lüb.-Zittauer La. B.	—	—
Berlin-Anhalt. La. A.	124 1/4	124 1/4	Magdebg.-Leipziger.	—	249
do. La. B. . . . .	—	—	Sächs.-Bairische . .	91 1/2	—
Berlin-Stettiner . . .	—	—	Sächs.-Schlesische .	102 1/4	102
Chemnitz-Riesaer . . .	—	—	Thüringische . . . .	89	88 1/4
do. 10. f. Sch. . . . .	—	—	Preuss. Bank-Anth.	—	—
Cöln-Mindener . . . .	—	—	Oesterr. Bank-Noten	85 1/4	85
Fr.-Wilh.-Nordhabs.	—	—	Anh.-Dossauer Lan-	—	160 1/2
Leipzig-Dresdner . . .	170	169 1/2	desbank La. A.	—	134 1/2
Lüb.-Zittauer La. A.	—	28	do. La. B. . . . .	—	—

**Tageskalender.**

**Dampfwagen-Abfahrten von Leipzig aus:**

- I. Nach Berlin, ingl. nach Frankfurt a. D. u. Stettin, A. über Cöthen: 1) Güterzug unter Personenbef. Morgs. 6 U.; 2) Personenzug Nachm. 3 1/2 U.; 3) Personenzug Abds. 5 1/2 U., mit Uebernachten in Wittenberg [Magdeb. Bahn.]. B. über Mödau: 4) Güterz., unter Personenbeförd., Morgs. 6 U.; 5) Personenzug Nachm. 2 1/2 U. [Dresdn. Bahn.].  
Anschlüsse in Berlin: a) nach Frankfurt a. D. Abds. 6 U.; b) nach Stettin Morgs. 6 1/4 U., Mitts. 12, Abds. 5 und 11 U.
- II. Nach Dresden, über Riesa, ingl. nach Görlitz, Breslau und Zittau, ebenso nach Prag und Wien: 1) Personenzug Morgs. 6 U., mit Uebernachten in Prag; 2) Personenzug Nachm. 12 1/2 U., mit Uebernachten in Görlitz; 3) Personenzug Abds. 5 U.; 4) Güterzug, unter Personenbeförd., Vormitt. 10 U.; 5) Güterz., ebenso, Abds. 5 1/2 U., mit Uebernachten in Riesa [Dresdn. Bahn.].  
Anschlüsse in Dresden: a) nach Görlitz und Breslau, auch Zittau Vormitt. 10, Nachm. 2 U. u. Abds. 5 U.; b) nach Prag und Wien Nachm. 1 1/4 und Abds. 9 1/2 U.
- III. Nach Frankfurt a. M., über Halle, Erfurt, Eisenach (Cassel) und Guntershausen: 1) Personenzug Mitts. 12 U. mit Uebernachten in Eisenach; 2) Personenzug Abends 5 1/2 U. mit Uebernachten in Erfurt; 3) Personenzug Abends 10 Uhr mit Uebernachten in Halle; 4) Güterzug, unter Personenbeförderung, Morgs. 7 1/2 Uhr mit Uebernachten und sonstigem Aufenthalt in Cassel. [Magdeb. Bahn.].  
Anschlüsse in Guntershausen nach Frankfurt a. M. ad 1. und 2. Vorm. 6 Uhr (Ankunft in Frankfurt a. M. Nachm. 3 1/4 U.), ad 3) Nachm. 2 U. (Ankunft in Frank. a. M. Abds. 8 U. 16 Min.)  
Anschlüsse in Cassel nach Frankfurt a. M., ad 4) Morgs. 9 1/4 U. (Ankunft zu Frankfurt a. M. Nachm. 3 3/4 Uhr.)
- IV. Nach Hof über Altenburg, ingl. nach Nürnberg und München: 1) Personenzug mit Güterbeförd. Morgs. 6 U., ohne Unterbrechung; 2) Personenzug Nachm. 12 1/2 Uhr, ebenso; 3) Personenzug mit Güterbeförd. Nachm. 4 1/2 U. zum Uebernachten in Plauen, mit Weiterfahrt von da Morgs. 6 1/2 U.; 4) nächstlicher Personenzug Abends 10 1/2 Uhr, ohne Unterbrechung. [Bayersch. Bahn.].  
Anschlüsse in Hof: nach Nürnberg Güterzug Morgs. 5 U. 35 M., Güterzug mit Personenbeförd. Morgs. 6 U., Personenzug Nachm. 1 U. 20 Min., Güterz. mit Personenbeförd. Abds. 6 U. 40 Min.;  
Anschlüsse in Nürnberg: nach München Güterzug mit Personenbeförd. Morgs. 7 U. 30 Min., Güterzug Nachm. 1 U. 35 M., nächstl. Personenzug Abends 8 U.
- V. Nach Magdeburg, über Halle u. Cöthen, ingl. nach Bernburg, ebenso nach Halberstadt bis Cöln, auch nach Paris und London: 1) Personenzug Morgs. 6 U., ohne Unterbrechung, vermittelt Schnellzuges in Wagenklasse I. und II.; 2) Personenzug Mitts. 12 U. ebendahin, ingl. nach Mecklenburg und Hamburg, mit Uebernachten in Uelzen, in Hannover und in Wittenberge; 3) Personenzug Abds. 5 1/2 U.; 4) Personenzug Abds. 10 U., nach allen vorgenannten Orten, ohne Unterbrechung; 5) Güterzug, unter Personenbeförd., Morgs. 7 1/2 U.; 6) Güterz., ebenso, Abds. 6 1/2 U., mit Uebernachten in Cöthen [Magdeb. Bahn.].  
Anschlüsse in Cöthen nach Bernburg Morgs. 8 1/2, Nachm. 2 1/4 und Abds. 7 1/4 Uhr.  
Anschlüsse in Magdeburg: a) nach Halberstadt u. s. w. bis Cöln vermittelt Schnellzuges Vorm. 9 1/2 U.; b) ebendahin vermittelt gewöhnlicher Dampffahrt Morgens 2 1/4 und Nachm. 4 1/4 U.; c) nach Mecklenburg und Hamburg Morgens 6 1/2 und Abends 5 1/2 Uhr.

**Öffentliche Bibliotheken.**

- Universitätsbibliothek 2—4 Uhr.
- Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9—5 U.
- C. A. Mann's Leihanstalt für Kunst (Musikalien u. Piano) und Markt-Salon (freier Eintritt), Arnamarkt, hohe Lisse, 1. Et.

Dampf- und warme Bäder von früh 6 bis Abends 9 Uhr bei Sehardt in Reichels Garten.

- C. S. Grunz (früher Krügers) Dampf- und alle Arten Bannbäder, Rosenthalgasse, täglich von früh bis Abends.
- J. Reichels Bandagen-Magazin Markt, Königshaus 17. Bruchbandagen u. Apparate jeder Art für Gebrechen des menschl. Körpers.
- J. A. Schramms Magazin elastischer Bruchbänder, seit 1794 bestehend, Grimma'sche Straße Nr. 22.
- Dr. Wünsche, Universitätsstraße Nr. 3, hält chirurgische Instrumente und Messerschmiedwaaren in großer Auswahl, so wie A. S. patentirte Schurzrasirmesser eigener Fabrik.
- C. Schneider, Kleidermagazin, Tuchhalle, Gewölbe Nr. 4.
- Guano-Fabrik vor dem Halle'schen Thore am Rodauer Wege. Comptoir: Nicolaisstraße Nr. 39.

**Centralhalle:**

- Artst.-literar. Novitäten- u. Avis-Salon, 8—7 U.
- Merantil.-industrielle Anstalt, Muster- u. Waaren-lager deutscher Fabrikate, von früh 8—6 U. Abends.
- Vereinigte Waaren-Magazine hiesiger Gewerbetreibender und diverser Geschäfte, von früh 8—7 U. Abends.
- Möbels-Magazin vereinigter Tischler, Tapezierer, Glaser, Vergolder und Lackirer, von früh 7—7 U. Abends.

Concert im Schützenhause von 7—10 Uhr.

**Theater.**

(Abonnement suspendu).  
Vierte Gastvorstellung der Balletmeisterin  
Frau Josephine Weiß aus Wien mit ihren 48 jungen Tänzerinnen.  
Erste Abtheilung.  
Bauern-Polka, ausgeführt von 32 Tänzerinnen.  
Zweite Abtheilung.  
Mazurka Nationale, ausgeführt von 28 Tänzerinnen.  
Dritte Abtheilung.  
Grand Pos des Amours ausgeführt von 48 Tänzerinnen.  
Sämmtliche Tänze componirt Frau Josephine Weiß.  
Hierzu:

**Der Ruf.**

Lustspiel in 4 Acten von Roderich Benedix.

**Personen:**

Heinrich Falkner	Herr Belloja.
Schlinger	von Othegraven.
Löwenstein, Banquier,	Herr Kläger.
Dessen Frau	Frau Günther-Wachm.
Euphrasie, dreier Tochter,	Fräul. Lieblich.
Friederike Gepe	Frau Gide.
Bertha Linde, deren Gesellschafterin,	Frau Kläger.
Pappler	Herr Stärker.
Krieger, Schneidermeister,	Lobe.
Gide, Tischlermeister,	Menzel.
Gierig, Gastwirth,	Ballmann.
Gertrude Stausen, Aufwärterin,	Fräul. Anschütz.
Wirth einer Dorfschenke,	Herr Herboldt.
Kellner	Reichardt.
Bedienter	Steph.
Landjäger.	

Nach dem zweiten Acte: Erste Abtheilung,  
nach dem dritten Acte: Zweite Abtheilung,  
zum Schluß: Dritte Abtheilung der Tänze.

**Bekanntmachung.**

Am 14. vorigen Monats hat ein junger Mensch von 17 bis 18 Jahren, welcher ziemlich anständig gekleidet gewesen und das Aussehen eines Gymnasialisten gehabt haben soll, einen silbernen Speisefössel, auf welchem „Anna“ eingravirt ist, auf offener Straße zum Verkaufe ausgesetzt, sich jedoch unter Verdacht erregenden Umständen entfernt, als er über den Erwerb des Fössels näheren Aufschluß zu geben veranlaßt worden ist. Wir fordern Denjenigen, welchem der gedachte Fössel entwendet worden sein sollte, zur ungesäumten Anzeige auf, sehen auch der Wintheilung jedes Umstandes entgegen, welcher über die Persönlichkeit des fraglichen jungen Menschen Aufschluß zu geben vermag. Der Fössel befindet sich in unserer Verwahrung und es wird über denselben den Rechten gemäß verfügt werden, wenn binnen sechs Wochen der Eigenthümer sich nicht melden sollte.  
Leipzig, den 4. Juni 1852.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.  
Stengel, Pol.-Dir. Jung, Act.



**Bekanntmachung.**

In den Vormittagsstunden des 22. vor. Monats ist in einem, auf der Grimma'schen Straße hier gelegenen Gewölbe ein großer viereckiger schwarzer Handkorb mit glattem Deckel und defectem Henkel, worin sich drei Thaler, in drei Papierrollen, jede zu 30 Neugroschen, drei Ellen braunes leinenes Band, ein Stück (25 bis 30 Ellen) brauner Filz, ein dergleichen, lilafarbig, ein Stückchen Blutwurst und ein blaues Taschentuch befunden haben, entwendet worden.

Wir bitten um schleunige Mittheilung jedes, auf die Verübung dieses Diebstahls oder die Entdeckung des Diebes bezüglichen Umstandes.

Leipzig, den 4. Juni 1852.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.

Stengel, Pol.-Dir.

Jung, Act.

**Versteigerung.**

Dienstag am 8. Juni d. J., Vormittags 9 bis 12 und Nachmittags 2 bis 5 Uhr, so wie nach Befinden an dem nächstfolgenden Tage soll in dem allhier am Löbischen Platz gelegenen Hause Nr. 2, in dem Seitengebäude im Garten rechts eine Treppe hoch, eine Partie div. Gegenstände, als Betten, Wäsche, Kleider, Möbel, Geräthschaften u. c., zu einem Nachlaß gehörig, gegen sofortige baare Zahlung in Courant von mir notariell versteigert werden.

Dr. Schüler.

Auf jede Actie sub Litt. B. des Lugauer Steinkohlenbau-Vereins sind bei Vermeidung der vom Vereine wegen nicht rechtzeitiger oder unterlassener Einzahlung festgesetzten nachtheiligen Folgen allmonatlich, während des 1., 2. und 3. oder 16., 17. und 18. Vormittags zwischen 9 und 12 Uhr und Nachmittags zwischen 2 und 6 Uhr, mit Monat August dieses Jahres anfangend, 10 Neugroschen an den Vereins-Cassirer Herrn Hausbesitzer Fuchs hier, Zeiger Straße Nr. 8, einzuzahlen. Schluß der Einzahlungsfrist um 6 Uhr am 18. jedes betreffenden Monats.

Leipzig, den 15. Mai 1852.

Die Vertretung des Lugauer Steinkohlenbau-Vereins.

Schuch, Vollziehender.

Wegen Wegzugs einer Familie sollen

Donnerstag den 10. Juni 1852

Vormittags von 8 bis 12 und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr, sowie, nach Befinden, an den nächstfolgenden Tagen, in dem auf der Petersstraße allhier unter Nr. 35 gelegenen Hause (Drei Rosen), 3 Treppen hoch, verschiedene Gegenstände, als Mahagoni- und andere Meubles, Spiegel in Goldrahmen, Betten, Koffhaarmatrasen, Porzellan und Steingut, Haus- und Wirthschaftsgeräth u. c. gegen sofortige Zahlung in Courant von dem Unterzeichneten notariell versteigert werden. Kauflustige können die zu versteigernden Gegenstände schon Mittwochs d. 9. Juni im obgedachten Auktionslocale in Augenschein nehmen.

Leipzig, den 5. Juni 1852.

Adv. Carl Emil Seitz, als Notar.

Heute früh von 8 Uhr an Fortsetzung der Auction im weißen Adler.

Leipzig, den 8. Juni 1852.

So eben erschienen und ist durch alle Buchhandlungen zu beziehen und in Leipzig bei C. F. Schmidt (Universitätsstr.) vorräthig:

Erinnerungen

an

Gustav Adolph

und

die Schlacht bei Lützen.

7. Auflage. Preis 4 Ngr.



## Leipzig-Dresdner Eisenbahn. Extrafahrt

von und nach allen Stationen Sonntag den 13. Juni 1852

zur halben Taxe ohne Gepäck unter den bereits bekannten Bedingungen.

Abfahrt von Leipzig und Dresden früh 5 Uhr.

Rückfahrt auf diese Extrabilletts mit allen bis Dienstag den 15. Juni Abends abgehenden Zügen.

Leipzig, den 8. Juni 1852.

Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.

Gustav Sartort, Vorsitzender.

F. Basse, Bevollmächtigter.



## Königsberg-Stettiner Dampfschiff-Fahrt.

Die beiden Dampfschiffe

Ostsee mit Maschinen von 100 Pferdekraft,

Königsberg " " 80 "

fahren abwechselnd am 4., 8., 12., 16., 20., 24., 28. jeden Monats von Stettin nach Königsberg et vice versa.

Expedition in Stettin.

Hermann Schulze, Expeditions-Geschäft am Dampfschiffs-Platz.

## Regelmäßige Post-Dampfschiffahrt zwischen Wismar und Kopenhagen.

Das rühmlichst bekannte Post-Dampfschiff *Obotrit*, Capt. J. J. Seth, wird jeden Sonntag und Donnerstag Nachmittags, nach Ankunft des Berl.-Samb. Bahnzuges,

von Wismar nach Kopenhagen und

jeden Dienstag und Freitag von Kopenhagen nach Wismar

expedirt, und bietet für Passagiere allen Comfort, so wie für Güter hinreichenden Raum dar.

Wis mar den 1. Mai 1852.

Direction der Mecklenb. Dampfschiffahrts-Gesellschaft.

## Lebensversicherungs-Gesellschaft zu Leipzig.

Die unterzeichnete Agentur fährt fort, Versicherungsanträge anzunehmen und erforderliche Auskunft unentgeltlich zu ertheilen. Möge das bereits lange Jahre segensreich wirkende Institut von allen Denjenigen benutzt werden, welche durch den Besitz einer Police ihre Angehörigen beim Tode vor Noth und Kummer schützen wollen.

Apel & Brunner.



**Mit Loosen zur 1sten Classe 42ster Lotterie, Ziehung den 28. Juni d. J., empfehle ich mich hiermit bestens.**  
**August Kind, Markt Nr. 6, eine Treppe.**

**Dr. med. Ed. Kretzschmar,**

Packhofgasse Nr. 2, 1. Etage, Grundstück der Mad. Reichard.

Dr. Kretzschmar may be daily consulted between the hours of 8—9 a. m. and 2—4 p. m. Packhofgasse Nr. 2, 1. story.

Ein Student wünscht Unterricht im Lateinischen u. Griechischen zu ertheilen. Geneigte Adressen wolle man unter G. G. in der Expedition d. Bl. niederlegen.

Zur Besorgung des Umtausches der 5% Königl. Sächs. Staatsschuldencassenscheine gegen neue 4% dergleichen empfiehlt sich  
 Leipzig, d. 8. Juni 1852. **Eduard Hoffmann.**

Zur Besorgung des Umtausches der Sächsischen 5% St.-Sch.-Scheine gegen 4% dergl. empfiehlt sich  
**F. W. Steinmüller, Auerbachs Hof.**

A gentleman, who during a residence of upwards of 15 years among the English obtained a thorough knowledge of their idiom, offers his services for translations from english into german or vice versa, or any literary occupation, in which such knowledge may be available.

Anything entrusted to him would be performed with elegance and dispatch.

Overtures addressed to Chas. D. under cover to Dr. Kretzschmar, Packhofgasse Nr. 2, 1st story, will meet with immediate attention.

**Gelegenheits-Gedichte** etc. fertigt **Ferdinand Barth**, Weststraße Nr. 1657, 1 Treppe, Braun's Haus.

**Anzeige.**

Unterzeichneter erlaubt sich, den geehrten Familien anzuzeigen, daß der am Flossplatz Nr. 19 gelegene Wäschetrocknenplatz sowohl als Wäschbleiche, Drehrollen und Waschkücher wieder in besten Stand gesetzt worden sind. Es bittet deshalb um gütigen Zuspruch  
**J. G. Müller, Trockenplatzpächter.**

NB. Auch ist oben genannter Platz ganz besonders zum Betten-schmieren geeignet.

**Den Verkauf meiner Korbwaren**

habe ich aus Königs Haus in Auerbachs Hof quervor Gewölbe 26—27 verlegt, was ich nicht verfehle hierdurch ergebenst anzuzeigen.  
**F. A. Breese, Korbmachermeister.**

**Carl Baumann, Tapezierer.**

Bestellungen bei Herrn Radlermeister Büchner, große Feuerkugel.

Das **Lampenreinigungs-Geschäft** im Durchgange von Amtmanns Hof empfiehlt sich ergebenst. Auch werden Lackirgegenstände aller Art angenommen.



G. B. Heisinger  
Mauricianum

**Gegenstände in Thüringer Marmor,** als: die mit vielem Beifall aufgenommenen **Streichfeuerzeuge**, Obstschalen, Aschen- und Fidibusbecher, Leuchter, Blumenvasen, Schreibzeuge, Briefbeschwerer, **Tabakbüchsen, Eierbecher, Klingelzuggriffe** etc. etc.

**Das Möbelmagazin Raundörfchen 5**

empfiehlt eine hübsche Auswahl Möbels aller Arten in neuester Façon, ganze Etagen schön und billig einzurichten. **A. Truthe.**

**Nr. 9. Markt Nr. 9.**

**Großes Lager fertiger Mantillen** neuester Façon, so wie Ober- und Reiseröcke empfiehlt zu billigen Preisen **C. Ggeling.**

**Wattirte Bettdecken** in dauerhaften Stoffen, gut gearbeitet, verkauft billigt  
**W. Braunsdorf, Neumarkt Nr. 3, 1. Etage.**

**Echte Pariser Herrenhüte** feinsten Qualität und sehr preiswürdig.

**Tüll-Mantillen,**

dergl. Tücher, Jäckchen, Shawls, Barben, so wie die neuesten Muster in Stickereien, als: Krage, Chemisette, Taschentücher, hohle gestickte Batist-, Mull- und Plüschstreifen, Unterärmel, geklöppelte Spitzen u. s. w. empfiehlt zu bekannten billigen Preisen  
**J. S. Reichsenring** aus Schneeberg und Leipzig, Grimm. Straße Nr. 10, Herrn Forbrich gegenüber.

**Das Kleidermagazin v. G. Conrad Ege,**

**Brühl, Schwabe's Hof,**

unterhält stets eine große Auswahl moderner feiner Herrenkleider jeder gangbaren Façon und empfiehlt solche bei äußerst seltener Arbeit zu möglichst billigen Preisen.

**Spazier-Stöcke,** neue Sendung.

in den allerneuesten fashionablesten Pariser Mustern und grösster Auswahl empfiehlt

**C. Albert Bredow im Mauricianum.**

**G. B. Heisinger Mauricianum.** Gläser-, Flaschen-, Terrinen-, Lampen- Unterlegsteller in eleganter Holz-Marqueterie.

**Feinste Pariser Herren-Hüte**

verkaufen billigt **Gebr. Tecklenburg** am Markte.

6 dräht. **Strickgarn**, ausgezeichnete Qualität, halbgraue **Watte**, die Tafel von 16 Pfg. an, wird verkauft **Lauchart** Straße Nr. 5, im Hintergebäude 2 Treppen.

**G. B. Heisinger Mauricianum.** Kopf-, Kleider-, Sammt-, Hut-, Zahn-, Hand-, Nagel-, Taschen-, Bart-, Kamm- und Frottirbürsten.

**Hausverkauf!**

Ein in der äußern Vorstadt Leipzigs sehr freundlich sich auszeichnendes Haus- und Gartengrundstück ist Erbtheilung halber zu verkaufen durch  
**Adv. Gottlob Portius,** Hainstraße Nr. 28, goldner Anker.

Ein Haus mit großem Garten, von Leipzig eine Viertelstunde entfernt, ist zu verkaufen. Anzahlung 350 Thlr.; das Uebrige kann darauf stehen bleiben. Das Nähere in der Expedition d. Bl.

Zwei freundliche **Landhäuser** mit Gärten, davon eins über 7% Zinsen trägt, eine nahrhafte **Schaufwirthschaft**, so wie ein kleines **Landgütchen** sind zu verkaufen durch den  
**Notar Glöckner, Reichstraße Nr. 45.**

**Für Leihbibliotheken!**

Eine Partie Romane, Ritter- und Räubergeschichten, circa 500 Bände, gut erhalten, in älterer und neuerer Zeit erschienen, sollen einzeln zu den billigsten Preisen verkauft werden **Neumarkt Nr. 41, 2 Treppen, bei C. J. Goldacker.**

Eine **rentable Thonwaren-Fabrik** soll Veränderungen halber verkauft werden. Ein Capital von 4 bis 500 Thlen. würde ein sicheres Auskommen bieten. Das Nähere in der Restauration des Herrn **E. Thiele, Böttchergäßchen Nr. 3.**

**Zu verkaufen** ist unter sehr billigen Bedingungen ein gut angebrachtes **Victualien-Geschäft**, welches ganz gut eine Familie nährt, und ist daselbst ein **Logis** zu vermieten, welches sich zu einer **Schenkwirthschaft** eignet. Adressen unter **A. G.** sind in der Expedition d. Bl. niederzulegen.



**Pianoforteverkauf und Vermietung.** Neue und gebrauchte Flügel und Pianoforte's verschiedener Construction, von gutem und starkem Tone und dauerlicher und geschmackvoller Bauart sind zu verkaufen und zu vermieten bei **C. F. Sany**, Petersstraße Nr. 13.

Ein gebrauchtes Pianoforte von Mahagoniholz und schönem Ton ist zu verkaufen Eisenbahnstraße Nr. 11 im Seitengebäude.

#### Zu verkaufen

ist ein sehr gutes, noch fast ganz neues tafelförmiges Pianoforte mit englischer Mechanik Reudniger Straße Nr. 5, 2 Treppen rechts.

**Zu verkaufen** ist eine schöne Electrifirmaschine nebst vielem dazu gehörigen Apparat, so wie eine magnetoelectrische Notationsmaschine. Das Nähere Georgenstraße Nr. 14 bei Dr. phil. **Johann Georg Brehm**.

**Zu verkaufen** steht ein noch ganz guter Mahagonisecretair Friedrichstraße Nr. 44, 1 Treppe.

**Zu verkaufen** ist ein großer 2thüriger Kleiderschrank, passend auf einen Saal, ein großer Bücherschrank, alles eichenholzartig lackirt, eine Büchse und Glinte. Zu erfragen Hospitalplatz Nr. 11, 1 Tr.

**Zu verkaufen** ist billig 1 groß und kl. Kleiderschrank, 1 Sopha, 1 Tisch, 1 Comptoirpult, 1 Bettstelle in Reudnig, Feldgasse 44 L. 1 Tr.

**Zu verkaufen** sind sehr billig stets gut gearbeitete Divans und Ottomanen Markt Nr. 4, 1 Treppe.

**Zu verkaufen** ist billig eine gut gepolsterte Ottomane Brühl Nr. 62, 3 Treppen rechts.

Ein 10armiger Kronleuchter, 1 Kinderwagen, braun lackirt, ist billig zu verkaufen Böttchergäßchen Nr. 3 im Gewölbe.

1 Kirschbaum-Trumeau-Spiegel, 1 dergl. großer runder Säulentisch, 1 runder Mahagoni-Tisch, 1 Gartentisch, 1 Puffspieltisch, 1 Auszieh- und andere große u. kleine Tische, 1 Divan, 1 Sopha, 1 Speiseschrank, 1 Küchenschrank, 1 Büffet, helke Rohr- u. Polsterstühle, 1 großer 2thür. und 1 1thür. Kleiderschrank, 1 Stehpult, 1 Auffazpult, 1 Doppelpult, 1 Sessel, 1 eiserne Geldcasse mit 8 Riegeln, 1 Mahagoni-Fenstertritt, 1 Ofenschirm, 1 Bettcommode, 1 Pultcommode u. dgl. m. ist wieder zu verkaufen Böttchergäßchen 3.

**Zu verkaufen** sind billig ein neues Pferdeneß, 3 Pferdekopfstücke von □ leinenen Drill und ein schöner ungar. Reitzaum Querstraße Nr. 29 parterre. — Ferner sind billig zu verkaufen 2 große achttarmige Hängelampen, passend in einen Saal, 2 dreiarmlige, 2 zweiarmlige Hängelampen, eine Hauslaterne mit Sphinderlampe, eine Partie vergoldete Vorhangstangen, ein messingener Kessel (mittelgroß), ein kupferner Schinkenkeßel, eine Gewölbetreppe, mehrere Siebe von Draht, Brodbackschüssel, Kuchenformen von Blech, Kleiderhaken, ein messingener Bierhahn, ein gemaltes Rouleau, eine Bettcommode, eine polirte Kinderbettstelle und ein Lattenregal Querstraße 29 part. links.

Ein gutes Gebett Betten steht zu verkaufen  
blaue Mäze Nr. 13.

**Zu verkaufen** ist eine Kochmaschine Petersstraße Nr. 37, 3 Treppen.

**Verkauf** von allen Gattungen Vogelbauern und Papageibauern Nicolaischule 3 Treppen, bei **Dietrich**.

Sonnabend den 12. d. M. stehen mehrere dänische Pferde zum Verkauf bei

**A. Werschneck**, goldenes Sieb in Leipzig.

Ein Paar schöne fromme, gut eingefahrene Ziegenböcke (Isabellen) sind mit Geschir und Wagen zu verkaufen  
lange Straße Nr. 1 b.

**Zu verkaufen** ist billig ein hübsches junges Hündchen Georgenstraße Nr. 14.

**Zu verkaufen** sind zwei junge Zwergpudel und einer von 2 Jahren, gut dressirt, Eisterstraße Nr. 1602 d.

Ein Canarienhahn, guter Schläger, ist billig zu verkaufen beim Mechanikus **Penue**, Burgstraße Nr. 24, 3 Treppen.

**Zu verkaufen** ist ein schöner großer vollblühender Oleander Glockenstraße Nr. 3 parterre.

#### Zu verkaufen

sind trockene Lehmsteine, à Tausend 5 Thlr. Wo? erfährt man in der Einnahme des Zeitzer Thores.

**Für die Herren Gastwirthe und Wohnstätten.**  
Ungefähr 20 bis 30 Centner sehr schön getrocknetes Heu ist im Ganzen oder Einzelnen zu verkaufen Frankfurter Straße Nr. 26.  
**F. Münch.**

**Zu verkaufen** sind einige Centner Heu Eisenbahnstraße Nr. 2a parterre.

## Natürliche Mineralbrunnen 1852

sind nun von **Malsfüllung** alle eingetroffen:

<b>Emser Kränchen,</b>	<b>Emser Kessel,</b>
<b>Eger Franzensbrunnen,</b>	<b>Eger Salzquelle,</b>
<b>Eger Wiesenquelle,</b>	<b>Biliner Sauerbrunnen,</b>
<b>Dryburger,</b>	<b>Weilbacher Schwefelbrunnen,</b>
<b>Wildunger,</b>	<b>Gellnauer,</b>
<b>Pyrmonter Stahlbrunnen,</b>	<b>Schlesischer Obersalzbrunnen,</b>
<b>Marienbader Kreuzbrunnen,</b>	<b>Marienbader Ferdinandsbrunnen,</b>
<b>Creusnacher Elisabethquelle,</b>	<b>Homburger Elisabethquelle,</b>
<b>Missaiger Rakocz doppelte und einfache Gasfüllung,</b>	<b>Pülauer Bitterwasser,</b>
<b>Friedrichshaller Bitterwasser,</b>	<b>Saidschützer Bitterwasser,</b>
<b>Adelheidsquelle,</b>	<b>Wittekinders Salzquelle,</b>
<b>Selters echt Nassauer.</b>	

## Carlsbader

**Sprudel, Mühlbrunnen, Schlossbrunnen, Theresienbrunnen, Neubrunnen, Marktquelle, Creusnacher Mutterlaugensalz, Seesalz, Wittekinder Mutterlaugensalz.**

Sowohl in Partien nach Hunderten, Duzenden, auch einzelnen Krügen von Wässern, als auch die Salze in Centnern und Pfunden zum niedrigsten Preise empfiehlt und verkauft

**Gotthelf Kühne**, Petersstraße Nr. 43/34.

## Maitrank-Extract

empfehlen **Weidenhammer & Gebhardt.**

**Feinste Himbeer- und Citronen-Limonaden-Essenz à Flasche 10, 15 und 20 Ngr.,**  
**extrafine Bischof à 7 1/2 Ngr. pr. Flasche,**  
so wie alle Sorten Punsch- und Grog-Essenzen, worunter besonders Burgunder Wein-Punsch sich auszeichnet, empfehlen

## L. Mittler & Co.,

Dresdner Straße Nr. 53.

## Rheinische Maitrank-Essenz,

das Vorzüglichste was es giebt, empfehlen  
**Gebr. Tecklenburg** am Markt.

**Apfelsinen und Citronen** empfiehlt  
**J. A. Nürnberg**, Markt Nr. 7.

**Blumen à 15, 22, 25 A, Rosen à 3 bis 4 A** empfehlen  
**C. Jand & Comp.,**  
Reichels Garten, Eingang von der Promenade.

## Für Feinschmecker.

Mannheimer Blasenwinken mit Lende, Schweinskopffalz, Rindslende, auch Sülze empfehle ich bei schneller und reicher Bedienung.  
**E. Sönnemann**, Reichstraße Nr. 55.

## Neue Matjes-Häringe

von wirklich ausgezeichnet guter Qualität und wesentlich billiger, empfing und empfiehlt **Gustav Juckoff**, Hainstraße, Luchhalle.

#### Bier-Verkauf.

Morgen von 10 Uhr Jungbier, so wie alle Tage abgestoßenes, die Kanne 8 A, desgleichen ein Erlanger, die Kanne 12 A, kleine Fleischerstraße Nr. 7.

#### Zu kaufen gesucht

wird ein **Comptoirpult**. — Adressen mit Preisangabe sind Königsstraße Nr. 20, 1 Treppe rechts abzugeben.



## Comptoir = Utensilien,

aber nur solche, die noch in gutem Stande sind, werden zu kaufen gesucht, und es sind die Adressen Herrn Friedrich Gröber, niederer Park Nr. 5, zu übergeben.

**Zu kaufen gesucht** wird ein noch gut gehaltener Kinderwagen Poststraße Nr. 10, 2 Treppen.

**Gesucht** werden Ledentafeln, so wie Regale, mit und ohne Kasten, für ein Materialgeschäft. Adressen Petersstraße Nr. 15 im Kleidermagazin.

**Champagner-Flaschen** werden gekauft Querstraße Nr. 29 parterre.

**Ein eiserner Kochofen** wird zu kaufen gesucht. Adressen mit Preisangabe wolle man Brühl Nr. 52, im Hofe links zwei Treppen abgeben.

**Gesucht** werden sofort 200 Thlr. auf 2 Monate für einen Dokonomen, gegen Verpfändung von 9 Stück Rindvieh, 2 Pferden und 4 Schweinen. Näheres bei dem Gastwirth Scheibe, Neumarkt, hohe Eile in Leipzig.

**Auszuleihen** ist noch einiges Geld in kleinen Raten sicher gegen Handschrift durch Hrn. Wagner im goldnen Sieb, 3 Tr.

**Auszuleihen** sind 2000 Thlr., ganz oder getheilt, auf sichere Hypothek pr. med. Juli durch

Adv. Ernst Schmiedt, Windmühlenstraße Nr. 29.

3000, 1400 u. 500  $\text{fl}$  sind gegen sichere Hypothek zu 4% Zinsen auszuleihen durch Adv. Welde, Ritterstraße Nr. 45.

### Zu verleihen

sind verschiedene Möbel, als: Secretaire, Spiegel, Divans, Waschtische u. s. w. kleine Windmühlengasse Nr. 11 parterre.

**(Factor = Besuch.)** Ein an Thätigkeit gewöhnter, streng ordnungsliebender Mann, welcher die Leitung einer Buchdruckerei von mittlerer Größe, wo aber viele Accidenzarbeiten und auch Werke, zum Theil in fremden Sprachen vorkommen, zu leiten fähig ist, findet in einem Badeorte Württembergs eine dauernde Condition. — Lustbezeugende belieben ihre Offerten schriftlich bei Hrn. Fr. Bosmar in Leipzig unter der Chiffre C. K. abzugeben.

Als Cassenassistent für ein hiesiges Banquiergeschäft wird ein dazu vollkommen befähigter Mann gesucht, der seine Brauchbarkeit durch Zeugnisse genügend nachweisen und wo möglich sofort antreten kann. Offerten unter der Chiffre Z. bittet man in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

## Gesuch.

Zwei Tapezierer-Gehülfen können auswärts sogleich eine sichere und gute Condition bekommen. Zu erfragen in der Exped. d. Bl.

Ein guter Tischler findet dauernde Arbeit Seitengasse Nr. 101 b in Reudnitz.

**Gesucht** wird ein Claviaturmacher auf dauernde Arbeit in Reudnitz bei G. Thieme.

## Geübte und fleißige Sigarrenarbeiter

finden bei gutem Lohn eine dauernde Beschäftigung in der Sigarren-Fabrik von Ferd. Siegmann in Eöthen.

## Lehrling-Gesuch.

Für eine Buchhandlung im Königreich Sachsen suche ich einen jungen Mann als Lehrling, der bei Lust und Liebe zum Buchhandel die nöthige Schulbildung besitzt. Freie Station im Hause des Principals würde gegen billiges Honorar gern gewährt. Näheres in der Buchhandlung von Rob. Frieße.

**Gesucht** wird sogleich ein kräftiger Bursche zur häuslichen Arbeit von G. Wälder, Katharinenstraße Nr. 16.

**Gesuch.** Für einen jungen Menschen, welcher sofort eine baare Caution von 150—200 Thlr. stellen kann, ist eine gute Stelle offen. Näheres unter G. 20. poste restante.

**Gesucht** wird ein Gartenbursche, der aber womöglich schon in einem Garten gewesen ist. Zu erfragen in Neussellerhausen beim Gärtner Lehmann.

**Gesucht** wird zum 1. Juli ein junger gewandter Kellner für einen Gasthof große Windmühlenstraße Nr. 18, 2. Hof parterre.

**Gesucht** wird zum sofortigen Antritt ein Laufbursche Ritterstraße Nr. 14 bei Dietrich.

Sogleich wird ein gesunder und kräftiger Bursche gesucht Packhofgasse Nr. 6, 1. Etage.

Im Schneidern geübte Mädchen können dauernde Beschäftigung finden Katharinenstraße Nr. 21, 2 Treppen.

**Gesucht** werden Feinweißnäherinnen, vorzüglich im feinen Säumen geübt, Katharinenstraße Nr. 26, 4 Treppen.

**Gesucht** wird zum 1. Juli oder auch sogleich ein solides, ordentliches Dienstmädchen, das gut kochen kann und gute Zeugnisse über ihre Ehrlichkeit und sittliches Wohlverhalten besitzt, auch in häuslicher Arbeit erfahren ist, Königsstraße Nr. 2, 1 Treppe, nach dem Garten heraus.

**Gesucht** wird zum sofortigen Antritt oder auch zum 15. Juni ein ordentliches, reinliches, mit guten Attesten versehenes Stubenmädchen in der Ritterstraße Nr. 45.

**Gesucht** wird Krankheit halber zu sofortigem Antritt ein mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen, welches kochen kann und sich jeder andern häuslichen Arbeit unterzieht, Packhofgasse Nr. 6, 1. Etage.

**Gesucht** wird sogleich oder zum 15. d. Mts. ein reinliches Dienstmädchen. Zu erfragen Klostergasse Nr. 13, Hotel de Saxe, 1. Etage bei J. Brieser.

**Gesucht** wird sogleich ein ordentliches Dienstmädchen, welches sich keiner Arbeit scheut, Petersstraße Nr. 40, 2. Etage. Zu melden von früh 9 bis Nachmittags 3 Uhr. Das Dienstubuch ist mitzubringen.

**Gesucht** wird zu sofortigem Antritt ein ordentliches und reinliches Mädchen Neumarkt Nr. 12, 2 Treppen.

**Gesucht** wird ein Dienstmädchen Dresdner Straße Nr. 5, im Hofe links 1 Treppe.

**Gesucht** wird ein Küchenmädchen bei G. Wölbling, Petersstraße Nr. 4.

Ein fleißiges, zu aller häuslichen Arbeit passendes Dienstmädchen mit guten Zeugnissen wird den 1. Juli in Dienst gesucht Grimma'sche Straße Nr. 37, 3 Treppen.

Zum 1. Juli wird ein Dienstmädchen gesucht Reudnitzer Str. Nr. 7, 2 Treppen.

Eine gesunde **Amme**, die zum zweiten Male stillen will und sofort antreten kann, erhält einen Dienst Reichstraße Nr. 21, drei Treppen hoch.

\*\*\* Ein junger Mann mit universal-wissenschaftlicher Bildung, welcher auch in der praktischen Meßkunst erfahren und zugleich Kindern Unterricht zu ertheilen fähig ist, sucht Stellung als Secretair und Hauslehrer, Correspondent, Buchführer oder Corrector wissenschaftlicher und belletristischer Werke. Anerbieten werden entgegengenommen unter der Chiffre N. O. von Ehr. Gottlob Hecker, Grimma'sche Straße Nr. 5.

**Gesuch.** Ein unverheiratheter junger Mann, im Rechnen und Schreiben nicht unerfahren, der die besten Zeugnisse seines Verhaltens beibringen kann, sucht anderweit Dienst als Hausknecht, Kutscher, Markthelfer oder Hausmann. Geehrte Herrschaften, welche darauf reflectiren, werden gebeten, sich an die Expedition d. Bl. unter F. R. H 4 zu wenden.

Ein Mensch in den zwanziger Jahren, vom Militär frei, im Rechnen und Schreiben nicht ganz unerfahren, sucht recht bald eine Condition als Markthelfer oder eine sonstige dauernde Beschäftigung, ist auch im Stande, eine angemessene Caution zu stellen. Beliebige Adressen bittet man unter den Buchstaben E. J. poste restante niederzulegen.

Ein gewandter und zuverlässiger Kellner, welcher mit der Buchführung genau vertraut ist, sucht zum 1. oder 15. Juli ein Unterkommen. Gefällige Offerten beliebe man unter Chiffre A. B. H poste restante Altenburg niederzulegen.

Ein gewandter Kellnerbursche, mit guten Zeugnissen versehen, wünscht ein baldiges Unterkommen. Zu erfragen Neulichhof Nr. 7, 2 Treppen.  
J. G. Traber.



Ein junger starker Mensch, 19 Jahre, sucht ein Unterkommen als Markthelfer. Gefällige Adressen wird Herr J. G. Schulze, Nicolaistraße Nr. 4 im Gewölbe die Güte haben anzunehmen, worauf eine persönliche Vorstellung des Suchenden erfolgen soll.

Ein junger Mensch in den 20er Jahren, der gute Zeugnisse beibringen kann und als Soldat bei der Cavallerie gestanden hat, sucht sogleich oder zum 1. Juli einen Posten als Hausmann, Markthelfer, Hausknecht oder Kutscher, und kann nöthigenfalls 400 Thlr. Caution stellen.

Näheres Gerberstraße Nr. 23 in der Wirthschaft.

**Ein junger Bedienter, gut empfohlen, sucht Stelle große Windmühlenstraße Nr. 1 B, zweiter Hof parterre.**

**Gesuch.** Ein Mädchen, nicht von hier, das dem Häuslichen und der Küche vorstehen kann, sucht vom 1. Juli ein Unterkommen; dieselbe ist heute hier, und ist das Nähere gef. zu erfragen bei E. W. Knoth, Hufeisen rechts 1 Treppe.

Ein Mädchen, nicht von hier, welches schon einige Jahre hier gedient hat, und nicht ganz unerfahren in der Küche, so wie bereit zu jeder Hausarbeit ist, sucht zum 1. Juli Dienst. Zu finden Frankfurter Straße Nr. 7, wo sie noch im Dienst steht.

Ein Mädchen, welches im Kochen erfahren ist und alle häusliche Arbeit mit übernimmt, sucht sofort oder bis 1. Juli Dienst, auch als Jungemagd, Poststraße Nr. 8, 2 Treppen rechts.

Ein Mädchen, welches schneidert und ausbessert, sucht unter bescheidenen Ansprüchen Beschäftigung in und außer dem Hause. Zu erfragen Frankfurter Straße Nr. 11, im Hofe rechts 1 Treppe.

Ein Mädchen, welches in allen häuslichen Arbeiten erfahren ist, sucht einen Dienst bis zum 1. Juli. Zu erfragen im Dessauer Hof, 3 Treppen links, bei Bieder.

Ein Mädchen von gefesteten Jahren, die in der Küche und allen häuslichen Arbeiten erfahren ist, sucht zum 1. Juli einen Dienst. Zu erfragen in der Burgstraße Nr. 26 parterre.

Ein ordentliches Dienstmädchen, welches in der Küche und Hausarbeit bewandert ist, sucht bis zum Ersten einen Dienst. Zu erfragen Ritterstraße Nr. 31, 2 Treppen.

Ein ordentliches Mädchen, nicht von hier, die in allen weiblichen Arbeiten erfahren ist, sucht bei einer Herrschaft einen Dienst, sie hat schon mehrere Jahre bei Herrschaften gedient, Brühl Nr. 50, 3 Treppen.

Ein Mädchen, im Kochen erfahren und sich jeder häuslichen Arbeit gern unterziehend, sucht bis zum 1. Juli einen Dienst.

Näheres große Fleischergasse Nr. 8, 2 Treppen bei Madame Kresschmar.

Ein Mädchen, nicht von hier, welches sich willig und gern aller häuslichen Arbeit unterzieht, auch im Nähen nicht unerfahren, sucht bis zum 1. Juli einen Dienst. Zu erfragen Lauchaer Straße Nr. 14 B parterre rechts.

Ein gebildetes Mädchen von auswärts sucht wegen eingetretenen Todesfalls sogleich oder zum 1. Juli einen Dienst als Köchin. Geehrte Herrschaften werden gebeten, ihre werthen Adressen Petersstraße Nr. 3 im Milchgewölbe niederzulegen.

Ein Mädchen, nicht von hier, welches in der Küche und in häuslicher Arbeit nicht unerfahren ist, sucht zum 15. d. M. oder sogleich einen Dienst. Zu erfragen Neukirchhof Nr. 8 b, 3 Tr. rechts.

**Gesuch.** Ein ordentliches Mädchen, welches von ihrer jetzigen Herrschaft empfohlen wird, sucht sogleich Dienst als Stubenmädchen, oder für Kinder und häusliche Arbeit. Darauf Reflectirende werden höflichst gebeten, Adressen in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein junges gesittetes, sehr wohl empfohlenes Mädchen, seit drei Jahren bei einer Herrschaft, sucht bis Johannis ein Unterkommen für Stubenmädchen oder häusliche Arbeit. Zu erfragen Inselstraße Nr. 17, 1 Treppe rechts.

Ein Mädchen, im Kochen und in der Hauswirthschaft erfahren, sucht baldigst ein Unterkommen. Das Nähere Ritterstraße Nr. 37 hinten im Hofe 3 Treppen.

Ein anständiges Mädchen, welches in der Küche wohl erfahren ist und sich aller häuslichen Arbeit unterzieht, sucht bis zum 1. Juli einen Dienst. Zu erfragen Lehmanns Garten, erstes Haus, 4 Treppen links.

Ein gewandtes ordentliches Mädchen, welches jedem Dienst vorsteht, auch von ihrer Herrschaft gut empfohlen wird, sucht den 1. Juli bei einer anständigen Herrschaft ein Unterkommen. Geehrte Herrschaften werden ersucht, ihre Adressen unter Chiffre C. B. # 6 in der Expedition d. Bl. gef. niederzulegen.

Ein für Küche und Hausarbeit geschicktes Mädchen sucht Dienst. Näheres Reichstraße Nr. 9, Hof 2 Treppen.

**Gesucht** werden von einem ordentlichen Mädchen ein paar anständige Aufwartungen. Zu erfragen Schützenstraße 22, 1 Tr. rechts.

## Gärtchen-Gesuch.

Zu miethen gesucht wird sofort ein hübsch eingerichtetes Gärtchen mit Gartenhäuschen oder Laube, in der Gegend von Schwägrichens bis Lehmanns Garten. Adressen bittet man abzugeben bei Herrn Schirmfabrikant Schulze, Reichstraße, Selliers Haus.

**Von zwei jungen Beamten wird für nächsten 1. Juli ein in der äußern oder innern Vorstadt freundlich gelegenes, aus zwei Stuben und einer Kammer bestehendes Logis gesucht.**

**Erwünscht wäre es, wenn die Kost mit gewährt werden könnte.**

Gefällige Offerten mit Angabe des Preises wollen unter der Chiffre A. B. 500 poste restante Leipzig niedergelegt werden.

**Zu miethen gesucht** wird zu Johannis von pünctlich zahlenden Leuten ein Familienlogis in der innern Stadt zum Preise von 50 bis 60 Thlr. Adressen unter L. O. bittet man in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

**Zu miethen gesucht** wird sogleich ein Gärtchen in der Petersvorstadt, Johannisthal etc. etc. Adressen Neumarkt No. 16, 3. Etage.

## Gesucht

wird zu Michaelis ein Logis in der innern Stadt, parterre, 1. oder 2. Etage. Anmeldungen sub B. # 20 wolle man in der Expedition d. Bl. gefälligst abgeben.

**Gesucht** wird ein Parterre-Local, zu einer Feuerwerkstelle passend. Adressen unter A. Z. bittet man abzugeben Ritterstraße Nr. 39, im Hofe 2 Tr. Dasselbst steht auch ein kirchb. Schreibsecretair und 1/2 Dbd. dergl. Rohrsthühle billig zu verkaufen.

**Gesucht** wird, von Michaelis ab, ein Parterrelocal und mittleres Familienlogis in guter Lage der Stadt oder in der inneren Dresdener Straße. Offerten, mit A. Z. Nr. 1 bezeichnet, bittet man in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

**Gesucht** wird zu Johannis oder Michaelis zu beziehen ein kleines Familienlogis im Preise von 22—26 Thlr. in der Dresdner oder Marienvorstadt. Adressen sind unter A. F. # 100 in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

**Gesucht** wird in der innern Vorstadt ein Familienlogis nebst Gärtchen zu 150—200 Thlr. von einem anständigen, pünctlich zahlenden Beamten. Gefällige Adressen bittet man unter E. R. 5 in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

**Gesucht** wird von ein paar kinderlosen und pünctlich zahlenden Leuten ein hübsches Logis im Preise von 30 bis 40 Thlr., wo möglich aber gleich zu beziehen. Adressen bittet man abzugeben Katharinenstraße Nr. 14 bei F. W. Langstengel, Papparbeiter.

**Gesucht** wird sofort oder den 15. d. M. ein kleines Stübchen mit oder ohne Bett für ein lediges Frauenzimmer auf ein Vierteljahr. Adressen sind unter W. R. # 1000 in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein mittleres Familienlogis, wo möglich in der innern Stadt, 2. oder 3. Etage, wird zu Johannis zu miethen gesucht. Adressen mit Preisangabe wird Herr L. Lauterbach, Petersstraße entgegennehmen.

Zwei Stuben nebst Zubehör im Grimma'schen Viertel der innern Stadt werden zu Michaelis d. J. zu einer juristischen Expedition zu ermiethen gesucht. Adressen unter X. Y. Z. erbittet man sich durch die Expedition d. Bl.

Hierzu eine Beilage.



# Leipziger Tageblatt.

Dienstag

(Beilage zu Nr. 160.)

8. Juni 1852.

## Vermietung.

Es soll von der in dem Vordergebäude des am Rosßplaz an dieser gelegenen „Hôtel de Prusse“ genannten Grundstücks befindlichen 2ten Etage, welche in zwei Familienwohnungen abgetheilt ist, die Abtheilung links von Michaelis d. J. an unter Vorbehalt der Auswahl unter den Bietanten und jeder andern Verfügung an den Reißbietenden anderweit vermietet werden.

Miethlustige haben sich daher

**den 10. Juni d. J. Vormittags um 11 Uhr**

auf hiesigem Rathhause zu melden und ihre Gebote darauf zu thun, auch sodann weiterer Resolution darauf zu gewärtigen.  
Leipzig, den 25. Mai 1852.

**Der Rath der Stadt Leipzig.**

Koch.

**Zu vermieten** ist zu Michaelis Tauchaer Straße Nr. 10B ein Familienlogis mit Gärtchen.

Des Näheren beim Hausmann daselbst.

**Zu vermieten** ist noch zu Johannis eine Werkstätte, jedoch vor der Hand ohne Logis, in Nr. 38 Gerberstraße.

**Zu vermieten** sind Thomaskirchhof Nr. 4 zwei bequeme und trockene Niederlagen.

Dieselben sind zu verschiedenem Gebrauch passend, indem auch Wohnung dazu gegeben werden kann.

**Sofort oder Johannis zu vermieten: ein Familienlogis am Flossplatze von 3 Stuben, 3 Kammern und Zubehör nebst Garten für 80 Thaler. Zu erfragen auf dem Rathhause 3 Tr. bei H. Taube.**

**Zu vermieten** ist ein kleines Logis an eine einzelne Person 4 Treppen vorn heraus. Näheres Nicolaistraße Nr. 26, 1 Tr.

**Zu vermieten** ist ein Familienlogis in der 1ten Etage von 3 Stuben, 2 Kammern nebst übrigen Zubehör in Reichels Garten, Rosßstraße Nr. 6; das Nähere parterre.

Ein mittleres Familienlogis auf dem Lande unweit Leipzig, an einer lebhaften Straße, ist sofort oder zu Johannis für den Sommer oder für immer zu vermieten. Näheres bei Herrn Hähle, große Tuchhalle, zu erfragen.

Billig zu vermieten ist in bester Lage von Gerhards Garten ein zugerichtetes Gärtchen mit Häuschen und 2 Lauben. Näheres beim Hausmann daselbst.

**Ein Logis für 100 Thlr. jährlich ist zu Johannis zu vermieten.**

Das Nähere Volkmar's Hof beim Hausmann.

**Zwei Familienlogis** sind sogleich zu beziehen Magazingasse Nr. 6.

### **Zu vermieten**

sind zwei aneinanderstoßende Stuben, zusammen oder einzeln an ledige Herren und können sofort oder später bezogen werden Neukirchhof Nr. 12 und 13, links 2. Etage.

**Zu vermieten** ist eine möblierte Stube mit schöner Aussicht Moritzstraße Nr. 6, 2 Treppen vorn heraus rechts.

**Zu vermieten** ist eine freundliche Stube mit Kammer Frankfurter Straße Nr. 54, zwei Treppen.

**Zu vermieten** ist zum 1. Juli ein gut möbliertes Zimmer mit separatem Eingang und Hausschlüssel an einen Herrn von der Handlung oder Beamten Halle'sche Straße Nr. 2.

**Zu vermieten** sind 2 möblierte Stuben mit freundlicher Aussicht neben dem Blumenberg große Fleischergasse Nr. 16, 2. Etage.

**Zu vermieten** ist eine gut möblierte Erkerstube an einen ledigen Herrn, mit schöner Aussicht, 1 Treppe Dresdner Straße 12.

**Zu vermieten** ist eine ausmöblierte Stube, sogleich oder zu Johannis zu beziehen, an einen soliden Herrn, Windmühlenstraße Nr. 45, 1. Etage.

**Zu vermieten** ist ein freundliches möbliertes Zimmer Schulgasse Nr. 2, zweite Etage links.

**Zu vermieten** ist eine möblierte Stube an ledige Herren und sofort zu beziehen Brühl Nr. 64, Krasts Hof, im 2ten Hofe rechts 2 Treppen bei J. G. Wandler.

**Zu vermieten** ist bis 1. Juli ein möbliertes Zimmer mit 2 Schlafkammern in 1. Et., mit separatem Eingang, Aussicht in den Garten, auch passend für 2 Personen, b. Carl Weill in Lehmanns Garten.

**Zu vermieten** ist eine möblierte Stube mit Kammer Hainstraße Nr. 28, 3. Etage vorn heraus.

**Zu vermieten** und sofort beziehbar ist billig ein möbliertes Zimmer mit oder ohne Bett Barfußgäßchen Nr. 8, 1. Etage.

**Zu vermieten** ist billig an einen soliden Herrn eine freundliche möblierte Stube vorn heraus kl. Fleischergasse Nr. 11, 1. Et.

**Zu vermieten** sind mehrere sehr freundliche und gut möblierte Stuben. Näheres Rosenthalgasse Nr. 2 bei dem Hausmann.

**Zu vermieten** sind zwei Zimmer an der Promenade zum 1. Juli. Näheres daselbst an der Pleiße Nr. 9 parterre.

**Zu vermieten** sind zwei schöne ausmöblierte Stuben Brühl, schwarzes Hufeisen 2 Treppen vorn heraus.

**Ein Stübchen mit Kammer ist vom 1. Juli ab an einen soliden ledigen Herrn billig zu vermieten Preussergäßchen Nr. 9, 1 Treppe.**

Ein heizbares Stübchen vorn heraus, mit oder ohne Bett, ist an ein anständiges Mädchen zu vermieten; auch kann auf Verlangen Kost mit übergeben werden, Gerbergasse Nr. 44, 1 Treppe.

Eine freundliche möblierte Stube mit Schlafbehältnis ist vom 15. d. M. ab zu vermieten Lurgensteins Garten Nr. 3, 1 Treppe.

**Eine Stube mit Alkoven ist sofort zu vermieten Dosestraße Nr. 3, 2. Etage.**

**Offen** sind zwei Schlafstellen Wassertkunst Nr. 13, drei Treppen links.

**Offen** ist eine Schlafstelle Reudniger Straße Nr. 15.

## Hôtel de Paris

in Dresden.

Dieses neue und elegante, in der Nähe der Eisenbahnen, Dampfschiffe und aller Sehenswürdigkeiten gelegene, 85 Zimmer enthaltende Hotel, welches namentlich die wunderschöne Aussicht über die Elbe und Altstadt darbietet, wird dem reisenden Publicum bestens empfohlen. Durch solide Preise und gute Bewirthung wird sich der Besitzer das Vertrauen und Wiederkommen der Fremden zu erwerben suchen.

Carl Cornau.

## Heute Concert in Connewitz

vom Musikchor des 2. Schützen-Bataillons.

Anfang 6 Uhr.

C. Lippé.



Heute den 8. Juni  
Grosses

# Extra - Concert

im Garten des Schützenhauses

zum  
Besten der Abgebrannten in Buchholz  
vom

## Stadtmusikchor,

unter gütiger Mitwirkung des  
Pauliner Gesangvereins.

### PROGRAMM.

#### I. Theil.

- 1) Ouverture zur Oper die Vestalin von Spontini.
- 2) a. Haltet Wacht! von C. Zöllner.  
b. Ständchen. Gedicht von Eichendorf. Musik von Conr. S.  
Gesungen vom Pauliner Gesangverein.
- 3) Fantasie-Caprice für die Violine von Vieuxtemps, vor-  
getragen von Herrn Welker I.
- 4) a. Trinklied. Gedicht von Gärtner. Musik  
von Fr. Abt. Gesungen  
b. 's sind ja nur Spatenlieder. Gedicht vom  
von Gärtner. Musik von J. Otto. Pauliner  
c. Curiose Geschichte. Gedicht von R. Rei- Gesangverein.  
nick. Musik von Petschke.
- 5) Meeresstille und glückliche Fahrt. Ouverture von Felix  
Mendelssohn-Bartholdy.
- 6) Kriegers Gebet, von Fr. Lachner (Männerchor mit  
Orchester), gesungen vom Pauliner Gesangverein.

#### II. Theil.

Sinfonie von L. v. Beethoven (No. 5), C moll.  
Entrée à Person 5 Ngr. Anfang 7 Uhr.  
Bei ungünstiger Witterung im grossen Saale.

Hierbei wird à la carte gespeist, und empfehle ich Som-  
merbier à Seidel 2 Ngr., Döllnitzer Gose, Wairant 1c.  
C. Hoffmann.

Das große Wandgemälde Sir John Franklins Reise nach der

# NORDPOL-REGION

in der großen Rotunde vor dem Petersthore ist von früh 10 bis Abends 10 Uhr geöffnet. Entrée 2 1/2 Ngr., Kinder 1 1/2 Ngr.

☞ Heute Abend sind Familienbillets gültig. ☜

**Humoristen.** Donnerstag den 10. Juni theatralisch-musikalische Abendunterhaltung mit  
Ball im Wiener Saale. D. B.

## Heute Garten-Concert im Sächsischen Hause zu Connowitz,

wobei ich mit einer Auswahl kalter und warmer Speisen, worunter junges Huhn mit Allerlei, Spargel mit Cotelettes u. A., so wie  
mit guten Getränken bestens aufwarten werde. C. S. verw. Dieckhoff.

## Morgen Mittwoch großes Spargelfest u. Extraconcert in Stötteritz,

wozu ich freundlichst einlade und gleichzeitig auf meine Speisekarte aufmerksam zu machen mir erlaube, als:  
Spargel in Butter mit Cotelettes oder Schinken,  
Spargel in Sauce mit Rheinlachs,  
Spargel mit Schotengemüse und jungen Hühnern,  
Allerlei mit Zunge oder Cotelettes.  
Junge Bohnen mit Siring oder Rheinlachs,  
Außerdem Spritzkuchen, Fladen, Stachelbeer- und diverse andere  
Kuchen, ff. Wairant, vorzügliches bairisches Bier von Kurz und  
eine recht hübsche Auswahl von feinen Rhein- u. Bordeauxweinen.  
Das Concert beginnt Nachmittags 5 Uhr. Möge ich mich eines  
zahlreichen Besuches erfreuen dürfen. Ergebenst Schulze.

## Restauration Schönfeld.

☞ Morgen Mittwoch großes Messing-Instrumental-Concert ☜  
im neuen Sommer-Zelt. Anfang 7 Uhr. Mit Cotelettes und Allerlei, Fricandeaux, gesp. mit Spargel, so wie mit ff. Bier.  
werde ich bestens aufwarten. Franz Lüderö.

Heute gothischer Saal. Reichßenring.

## Schweizerhäuschen.

Heute Dienstag den 8. Juni

## GROSSES CONCERT.

Anfang 5 Uhr.

Louis Noble.

## Weils Restauration.

Heute Dienstag großes Concert.

Zur Aufführung kommt: Duv. zu Nun Blas von Mendels-  
sohn-Bartholdy, der Jüngling am Bach, Lied für Flügelhorn  
von Proch, Chor mit Chos aus Preciosa von Weber, Finale  
aus Lichtenstein v. Lindpaintner. Anfang 7 Uhr. W. Wend.

## Weils Rheinische Restauration.



Heute Abend Concert, wobei  
à la carte gespeist wird; das  
Nürnberger aus der Actien-  
Brauerei à Seidel 1 Ngr. 6 Pf.,  
die Gose, so wie das Döllnitzer  
Bitterbier sind zu empfehlen.  
NB. Heute Abend ein  
feines Allerlei.

## Luppa-Dahlen.

Zu der am 13. Juni d. J. stattfindenden Extrafahrt werde ich  
Alles aufbieten, um den Aufenthalt meiner geehrten Gäste so an-  
genehm als möglich zu machen. Speisen und Getränke sind vor-  
züglich, und, um das Fest noch besonders zu erhöhen, ist der  
Bahnhof mit zahlreichen Flaggen geschmückt.

NB. Zur Bequemlichkeit für Damen und Kinder stehen nach  
dem Collmberge und zurück geräumige Wagen bereit.

Um recht zahlreichen Besuch ersucht ergebenst

Gerhard, Restaurateur, früher im Akaziengarten.

## Felsenkeller bei Lindenan.

Heute Abend ladet zu Speckfuchen ergebenst ein  
der Restaurateur.



Von heute an Cistellerbier bei  
**Heute Schlachtfest,** wozu ergebenst einladet

**J. G. Pöhler, Klostersgasse.**

die Restauration in Eschmann's Hause.

**Heute früh Speckfuchen.** Zugleich empfehle ich außer meinem beliebten bairischen Bier ein ganz vorzügliches Lagerbier, wozu freundlichst einladet

**F. Friesleben am Markt.**

**Wartburg.** Heute Abend Wiener Schnitzel mit Spargelgemüse, neue Heringe mit jungen Bohnen, div. Eierspeisen u. feine Biere empfiehlt **C. Friesche.**  
 NB. Zugleich empfehle ich meinen Mittagstisch, monatl. 4  $\text{fl}$ , mit dem Bemerkten, daß bei günstigem Wetter stets im Garten, bei ungünstigem im Gartensalon gespeist wird. **D. D.**

Dem großen Dichter und Windmacher Herrn **C.....** gratuliren zu seinem 20. Geburtstage von ganzem Herzen  
**B. W. L. S. G.**  
**H. W. W. A. R.**

**Man speculirt.**

Meinen herzlichsten Dank allen mir gratulirenden Windbeuteln (jedoch findet eine Ausnahme statt).

### Sonnenmikroskop.

Diejenigen Herrschaften, welche mit Wasser zur Untersuchung mitbringen, werden gebeten, dasselbe in neue Gläser zu thun.

Ich bitte noch um ferneren gütigen Besuch; besonders ersuche ich auch die Herren Lehrer, das schöne Wetter nicht zu versäumen.  
 Entree 10 Ngr. Zweiter Platz 5 Ngr.

**Coulember, Besitzer des Sonnenmikroskops.**

### General-Versammlung

des ärztlichen Vereins

Freitag den 11. Juni Abends 6 Uhr in der zweiten Etage der Centralhalle.  
**Das Directorium.**

### Morgen Stenographenverein.

**Leipziger naturforschende Gesellschaft.**

Dienstag den 8. Juni a. c. Abends 6 Uhr Sitzung. — Stif-  
 tungsfest. — **Das Directorium.**

**OSSIAN.** Heute Schluß der Stat.-Revision. Vor-  
 standswahl. Besprechung der Sonntagspartie.  
 Zahlreicher Besuch wird erwartet.

\* **Morgenstern.** \* Morgen Mittwoch Abends 8 Uhr  
 \* **Morgenstern.** \* Versammlung bei Hrn. **Pöhler,**  
 Klostersgasse.

### Dank.

Meinen Freunden, Nachbarn und alle denjenigen Theilnehmenden, welche mir bei der am 4. d. M. Nachmittags in meiner Ziegelei betroffenen Feuersgefahr so schnelle und hülfreiche Hand leisteten, sage ich hierdurch öffentlich meinen herzlichsten und innigsten Dank.  
 Großstädteln, den 5. Juni 1852. **Wilhelm Lindner.**

Als ehelich verbunden empfehlen sich nur auf diesem Wege  
**Friedrich Sturm.**

**Emma Sturm, geb. Bruns.**

Leipzig, den 6. Juni 1852.

Heute wurde meine liebe Frau, geb. **Wagner,** von einem gesunden Knaben glücklich entbunden, was ich nur hierdurch ergebenst anzeige. Leipzig, den 7. Juni 1852.

**C. Wengler.**

### Ruf

der in Franzensbad am 4. Juni verschiedenen  
**Minna Rosalie Kunze.**

Schlaf edle Jungfrau! leicht sei Dir die Erde,  
 Die Dir der Blumen wenige nur gab.  
 Ruh Frühverkürzte! dieser Welt Beschwerde  
 Gleich Ihrer Wonne decket ja das Grab.  
 Dein Geist entwich, daß er ein Seraph werde,  
 Er sende Himmelstrost auf Die herab,  
 Die traurig zu des fernen Grabes Stufen  
 Das letzte, bittre Lebewohl Dir rufen!

**B. & E.**

Gestern Nachmittags 2 $\frac{1}{4}$  Uhr entriß uns der Tod unsern lieben theuern **Emil.** Leipzig, den 7. Juni 1852.  
**Franz Friedrich, Buchhalter am Arbeitsh. für Freiwillige.**  
**Marie Friedrich, geb. Winkler.**

Zu einem kräftigen Mittagstisch ladet ergebenst ein  
 die Restauration von **A. Jummel,** Petersstr. 1 im Keller.  
 NB. Zugleich empfehle ich ein feines Töpfchen Lagerbier.

In der Restauration von **Steinbach,** Hall. Gäßchen,  
 heute früh Speckfuchen; zugleich empfehle ich einen guten und billigen Mittagstisch in und außer Abonnement.

Ich erlaube mir höflichst meinen werthen  
 Gästen für heute früh 9 Uhr Speckfuchen  
 zu empfehlen.

**Adolph Reil am Neumarkt.**

Heute früh halb 9 Uhr ladet zu Speckfuchen und Abends zu  
 Schweinstkochen mit Klößen ein  
**Dr. Schüge,** Leipziger Bierkeller, Reichsstraße Nr. 1.

Verloren wurden am Sonntag Nachmittag von einem Knaben  
 durch die Tauchaer Straße ein paar neue Sommerhosen. Sollten  
 selbige in ehrliche Hände gekommen sein, so bittet man um Rück-  
 gabe Katharinenstraße Nr. 21, 2 Treppen.

Verloren wurde am 6. Juni ein **Batisttaschentuch** mit  
 Spitzen und dem gestickten Namen Antonio, welches der ehrliche  
 Finder zurückzugeben gebeten wird Nicolaitirchhof Nr. 13.

Verloren wurde ein goldner Ring mit Kapsel von der Quer-  
 straße durch die Schützenstraße bis zur Post. Der ehrliche Finder  
 wird gebeten, denselben gegen gute Belohnung abzugeben bei Carl  
 Teufcher, Reichsstraße.

Ein brauner Zeugstiefel ist am Sonntag verloren worden; es  
 wird höflichst gebeten, denselben Reichsstraße Nr. 5 im Gewölbe  
 beim Schuhmacher **Wigleben** abzugeben.

Entflohen sind ein Paar weiße Wiener Tauben. Der Ueber-  
 bringer erhält 20 Ngr. Belohnung Petersstraße im Hirsch.

Ein grüner Papagei ist entflohen. Es wird gebeten, falls  
 er eingefangen wird, ihn gegen eine Belohnung Querstr. Nr. 27 A,  
 1 Treppe abzugeben.

Ein hochgelber Canarienvogel ist entflohen und gegen gute  
 Belohnung zurückzubringen Dr. Schwarze's Haus an der Bürger-  
 schule 3 Treppen.

Gefunden wurde bei dem Concert der „Union“ im untern  
 Garten der Centralhalle in der Nähe des Tanzplatzes ein Spazier-  
 stöckchen. Der sich als Eigenthümer Legitimirende kann es gegen  
 Erstattung der Infectionsgebühren in Empfang nehmen Mittel-  
 straße Nr. 15, 2. Etage.

Die beiden Damen, welche am Sonntag in Eutrichsch in der  
 Oberchenke im Garten unser schönes vis à vis ausmachten, wer-  
 den höflichst um ein Wiedersehen heute Abend auf der Brand-  
 bäckerei gebeten. —

Die zwei Herren in weißen Hüten, welche gern den Hand-  
 schuh aufgehoben hätten.

Ein Bravo Herr **J. Büttner,** welcher beim Sommerfeste des  
 Casino uns so angenehm zu unterhalten wußte. Zu gleicher Zeit  
 empfehlen wir Herrn **Büttner** den andern werthen Gesellschaf-  
 ten, welche ihre Feste verherrlichen wollen; er versteht es durch  
 Kunst und Witz.

Mehrere, welche am Sommerfeste des Casino Antheil nahmen.

**Adolph, Adolph,** kaufe doch deinen Jungens Strohhüte, daß  
 sie die Sonne nicht schwarz brennt, **L. N.** braucht keinen Sonnen-  
 schirm, die ist schwarz genug.

Herrn **B. A.** zum heutigen 21. Wiegensfeste ein dreifach don-  
 nerndes Hoch. **Dankadress.**



Das unterzeichnete Lehrercollegium hat abermals die traurige Pflicht zu erfüllen, dem frühen Tod eines seiner Mitglieder anzeigen zu müssen: am 31. Mai schied, kaum 32 Jahre alt, nach mehr als jahrelangen Leiden der ordentliche conf. Lehrer der städt. Realschule, Herr Dr. phil. Julius Herrmann, tief betrauert von Vorgesetzten, Kollegen und Schülern. Seine kindlichreine Seele, die unablässig nach Veredelung rang, ist ins ewige Vaterhaus zurückgekehrt, dort den Lohn der Tugend, den er sich hier verdient,

aus der gnädigen Hand seines Gottes zu empfangen; seine zahlreichen Freunde und Verwandten schäuen ihn lebend nach und wünschen seiner Asche Frieden im stillen Grabe. Ja, ruhe sanft du lieber, guter Mensch, im Schooß der Erde! Dein Geist aber freue sich ungetrübt der ewigen Wahrheit, zu deren Schauen er glaubend, liebend und hoffend durch alle Nebel dieses Erdenlebens hindurch gedungen ist. Unsere Liebe bleibt Dir! Das Lehrercollegium der städt. Realschule zu Leipzig.

## Schwimmmanstalt.

Die Schwimmmeister sind angekommen und der Unterricht hat begonnen. Um zugleich den mehrfach an mich ergangenen Anfragen, in wie fern die Taxe für den Unterricht gegen früher ermäßigt sei, zu genügen, bemerke ich, daß dieselbe

früher für die einzelne Person Thlr. 5. 15 Ngr.,	jetzt nur 4 Thlr.
" für zwei Brüder	" 9. — " jetzt nur 7 " "
" für drei Brüder	" 12. — " jetzt nur 9 " "

beträgt, für welches einmal bezahlte Unterrichtsgeld die Schüler vor andern dergleichen Anstalten noch den Vortheil voraus haben, daß sie erforderlichen Falles auch im zweiten, ja sogar im dritten Jahre — nach Entrichtung des gewöhnlichen Abonnements für die Bassins — noch unentgeltlich Unterricht erhalten.

Von Denjenigen, welche bereits für das Bade-Bassin auf die Saison abonniert haben, wird, wenn sie später noch Unterricht im Schwimmen zu nehmen sich entschließen, das Abonnement-Billet dann als baare Zahlung für den Unterricht an der Casse angenommen. Der Abonnementspreis auf das Bassin für kleine Knaben für die ganze Saison ist von 1 Thlr. 10 Ngr. auf 1 Thlr. ermäßigt. Apoth. L. A. Neubert.

Leipzig, 2. Juni 1852.

## Abonnement-Concert im neuen Logenhaus

morgen Mittwoch den 9. Juni Abends 7 Uhr. — Einlaß nur gegen Karte.

Städtische Speiseanstalt (freier Verkauf von 11—12 $\frac{1}{2}$  U. à Port. 12 A). Morgen Mittwoch: Petersilie mit Spargel u. Rindfleisch.

## Angekommene Reisende.

- Se. Durchl. der Prinz v. Waldes, von Cassel, Hotel de Baviere.  
 Auerwald, Brauereibes. v. Bernsdgrün, g. Arm.  
 Arundell, Obef. v. London, Hotel de Pologne.  
 Beck, Def. v. Nirolarig, and  
 Brechtel, Com. v. Dresden, Stadt Dresden.  
 Hedmann, Kfm. v. Neukästel, Stadt Gotha.  
 Büchner, Frau v. Neu-Ruppin, Stadt Rom.  
 Baumann, Courter, v. Altenburg, St. Niesä.  
 Besko, Rent. v. Potsdam, Stadt London.  
 Berend, Frau v. Berlin, und  
 Bauer, Kfm. v. Hamburg, Stadt Nürnberg.  
 Buxel, Part. v. Riga, goldnes Sieb.  
 Bedert, Def. v. Erlangen, Rauchwaarenhalle.  
 v. Dunge, Rent. v. Dresden, S. de Pologne.  
 v. Grusiliare, Frau v. Frankf. a/D., S. de Sav.  
 Conti, Frau v. Görlitz, Stadt London.  
 Claus, Def. v. Gütstrom, Palmbaum.  
 Demich, Kfm. v. Jittau, Hotel de Pologne.  
 Deubert, Kfm. v. Wien, großer Blumenberg.  
 Ent, Part. v. Hamburg, großer Blumenberg.  
 Fay, Domänen-Inspr. v. Cassel, Stadt Rom.  
 Fasold, Fräul. v. Rudolstadt, Antonstraße I.  
 Franke, Kürschnermstr. v. Gera, Stadt Niesä.  
 Friedrich, Def. v. Ebersdorf, Stadt London.  
 Franke, Kfm. v. Raumburg, goldner Arm.  
 Fänder, Kfm. v. Hamburg, Hotel de Russie.  
 Franke, Kfm. v. Hof, Münchner Hof.  
 Grönmacher, Def. v. Magdeburg, Palmbaum.  
 Grünhagen, Kfm. v. Quedlinburg, und  
 v. Grote, Gutsbes. v. Fährde, Stadt Rom.  
 Gohl, und  
 Gütsch, Kauf. v. Berlin, Hotel de Baviere.  
 Guracz, Gutsbes. v. Loos, Hotel de Russie.  
 Gropius, Obef. v. Athen, großer Blumenberg.  
 Hofmann, Kfm. v. Mainz, und  
 Huchs, Frau v. Bremen, Hotel de Baviere.  
 Hertel, Banq. v. Neu-Ruppin, und  
 Haase, Kfm. v. Prag, Stadt Rom.  
 Havemann, Kfm. v. Lübeck, und  
 Holzgäfel, Dir. v. Magdeburg, S. de Russie.  
 Hendel, Kfm. v. Cassel, grüner Baum.  
 Heinze, Fabr. v. Löbnitz, goldner Arm.  
 Harstein, Fräul. v. Kronach, Stadt Frankfurt.  
 Herrberg, Lithograph v. Dresden, goldnes Sieb.  
 Hoffmann, Frau v. Darmbrunn, Rauchwaarenhalle.  
 Hoffmann, Hoffschauv. v. Carlseube, Palmbaum.  
 Hallberger, Buchdr. v. Stuttgart, St. Wien.  
 Heim, Part. v. Pesth, Rauchwaarenhalle.  
 Kramer, Bibliothekar v. Nordhausen, g. Hahn.  
 Knüpfer, Musiklehrer v. Roskau, St. Breslau.  
 Kaiser, Hotel. v. Dresden, Stadt Gotha.  
 Klingner, Kfm. v. Hof, Münchner Hof.  
 Koresk, Capitain v. Petersburg, Hotel de Sav.  
 v. Kontski, Hospitant v. Berlin, Stadt Rom.  
 Knoth, Kfm. v. Reichenbach, 3 Könige.  
 Langher, Förster v. Forstberg, Stadt Rom.  
 Laur, Appellat.-Ger.-Referendar. D. v. Frankf.  
 a/D., Königsstraße 4.  
 Leitold, Def. v. Culmbach, Rauchwaarenhalle.  
 Ludwig, Musiker v. Lauban, halber Mond.  
 v. d. Löwen, Part. v. Amsterdam, S. de Russie.  
 Longmann, Kfm. v. Hull, Hotel de Pologne.  
 Lutz, Kfm. v. Hamburg, großer Blumenberg.  
 Mergell, Forst-Inspr.,  
 Mergell, Forstcand. v. Cassel,  
 v. Massenbach, Frau v. Würzburg, und  
 v. Mangroff, Schauder v. Hannover, St. Rom.  
 Merius, Beamter v. Hamburg, und  
 Münch, Kfm. v. Hof, Hotel de Baviere.  
 Müller, Müller v. Schönenbach, St. Niesä.  
 Naitens, Kfm. v. Gummersbach, St. London.  
 Nanzel, Kfm. v. Frank. a/M., St. Nürnberg.  
 Nies, Fabr. v. Arnheim, goldnes Sieb.  
 Nourier, Beamter v. Kopenhagen, und  
 v. Nousquialto, Part. v. Venedig, S. de Russie.  
 Nichell, Rent. v. London, Hotel de Pologne.  
 Niethke, Kfm. v. Potsdam, Stadt London.  
 Matthes, Part. v. Würzburg, St. Nürnberg.  
 Regentzien, Kfm. v. Brandenburg, St. Hamburg.  
 Müller, Comms v. Guben, halber Mond.  
 Raumann, Frau v. Königsberg, St. Nürnberg.  
 Rette, Reg. Secret. v. Bromberg, goldnes Sieb.  
 Reiffer, Kfm. v. Reife, Stadt London.  
 v. Reihdoff, Generalmajor v. Petersburg, St. Rom.  
 Rettmann, Kfm. v. Limburg, Hotel de Pologne.  
 Dehrens, Fräul. v. Hamburg, Hotel de Baviere.  
 Dohs, Fräul. v. Culmbach, Rauchwaarenhalle.  
 Dvitz, Kfm. v. Berlin, Stadt Berlin.  
 Partsch, Frau v. Roskau, Rauchwaarenhalle.  
 Pfort, Berg-Inspr. v. Cassel, Stadt Rom.  
 v. Poffe, Baron v. Rylöping, S. de Pologne.  
 Pöhler, Pastor v. Königstein, Stadt Dresden.  
 Quensell, Gutsbesitzer v. Hainholdshain, Stadt  
 Dresden.  
 Quebeck, Kfm. v. Rostock, Stadt Hamburg.  
 Rädick, Maler v. Wien, Stadt Hamburg.  
 Richter, Maschinenb. v. Reichenberg, St. Rom.  
 Rottmann, Kfm. v. Burgsteinfurt, Palmbaum.  
 Ragona, Prof. v. Palermo, und  
 Rein, Consul v. Mataga, großer Blumenberg.  
 Rou, Referendar v. Zwickau, grüner Baum.  
 Rühling, Fabr. v. Steinpleiß, goldner Hahn.  
 Süß, Hotel. v. Annaberg, Stadt Gotha.  
 Schrag, Kfm. v. Bremen, Stadt Dresden.  
 Spck, Def. v. Reichenbach, 3 Könige.  
 Scherzinger, Uhrenhldr. v. Furthwangen, halb Mond.  
 Schramm, Cond. v. Dresden, goldnes Sieb.  
 Siegel, und  
 Schwabe, Kauf. v. Eisenack, St. Frankfurt.  
 Stelling, Kfm. v. Ghemnis, St. Hamburg.  
 Sanders, Kfm. v. Bremen,  
 Sommer, Gutsbes. v. Disha, und  
 Strauß, Kfm. v. Bamberg, Palmbaum.  
 v. Stefarynski, Mitgl. der Justiz-Commission, und  
 v. Stelaczynski, Med.-Rath v. Warschau, S. de Sav.  
 Scheidhauer, Bergschichtmeister von Marienberg,  
 Katharinenstraße 18.  
 Silber, Handlungsreis. v. Gergnach, Neumarkt 41.  
 v. Schlömbach, Literat v. Gotha, Hotel de Pol.  
 Schilling, Part. v. Würzburg, St. Nürnberg.  
 Strampfer, Kfm. v. Tietmar, und  
 Schießl, Kfm. v. London, Rauchwaarenhalle.  
 Schneider, Kfm. v. Jittau, Hotel de Russie.  
 Trebref, Staatsrath v. Jena, Stadt Rom.  
 Täglich, Gutsbes. v. Schwerin, S. de Russie.  
 Tescher, Theaterdir. v. Darmstadt, gr. Blumenb.  
 Reichmann, Kfm. v. Nonneburg, 3 Könige.  
 Tecklenburg, Beamter v. Glogau, St. Dresden.  
 Uhlmann, Kfm. v. Fürth, grüner Baum.  
 v. Unger, Part. v. Münster, S. de Savtere.  
 Ulrichs, Def. v. Verden, Stadt Rom.  
 Wagner, Frau v. Dresden, Stadt Rom.  
 Wimmer, Justizamt. v. Borna, St. Wien.  
 Winderoth, Kfm. v. Bremen, und  
 White, Rent. v. London, Hotel de Russie.  
 Wornische, Kfm. v. London, S. de Pologne.  
 Wülfing, Kiemermstr. v. Wien, halber Mond.  
 Weber, Kfm. v. Dresden, Münchner Hof.  
 Winkler, Baumstr. v. Altona, und  
 Winkler, Stadtrath v. Rochlitz, Stadt Dresden.  
 v. Zedtwig, Appellat.-Ger.-Assessor v. Dresden,  
 Hotel de Baviere.  
 Zischä, Fleischerstr. v. Gera, St. Niesä.  
 Zahn, Maurermstr. v. Potsdam, St. London.  
 Zernial, Med.-Rath, D. v. Halsensleben, und  
 Zlab, Buchdr. v. Prag, Rauchwaarenhalle.

## Schwimmmanstalt. Temper. d. Wassers d. 7. Juni Abds. 16° R.

Verantwortlicher Redacteur: Adv. C. F. Sannell, Katharinenstraße Nr. 26. — Druck und Verlag von C. Holz.  
 Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 48.